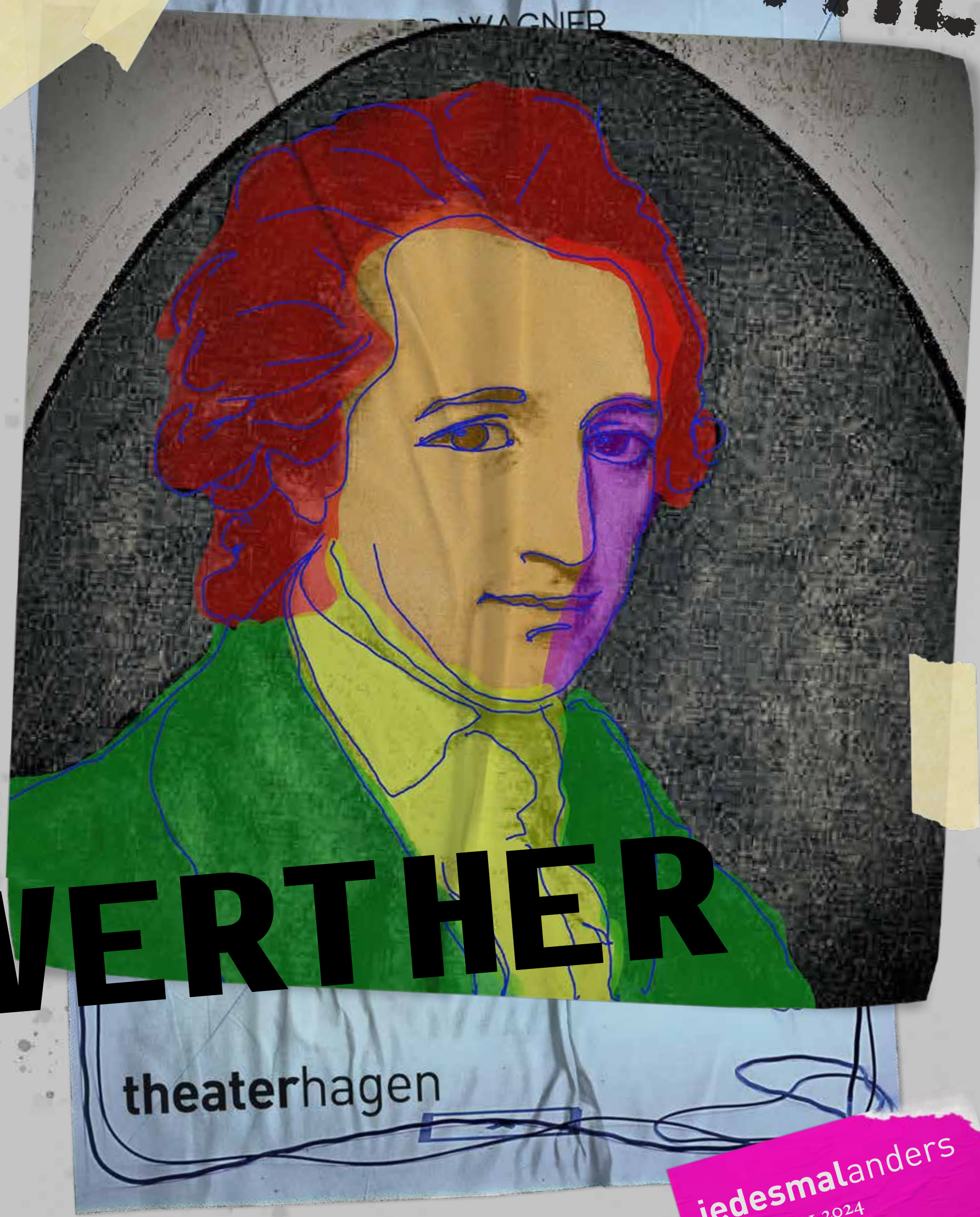
GOETHE



WERTHER

jedesmalanders
8. Ausgabe, 1.2024
theaterhagen

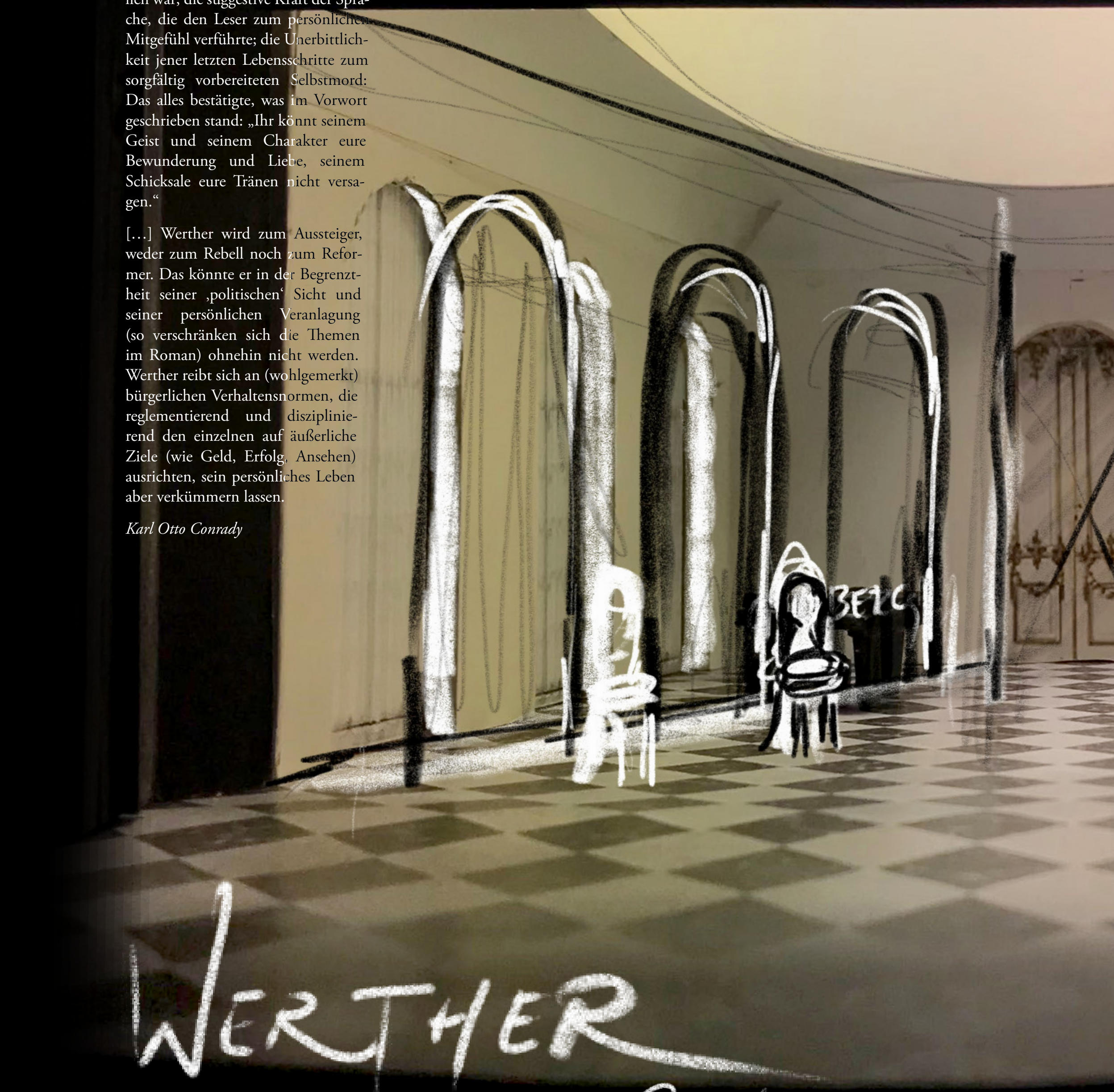
Nr. 2024

Die Schonungslosigkeit der Selbstanalysen Werthers, soweit sie ihm möglich war; die suggestive Kraft der Sprache, die den Leser zum persönlichen Mitgefühl verführte; die Unerbittlichkeit jener letzten Lebensschritte zum sorgfältig vorbereiteten Selbstmord: Das alles bestätigte, was im Vorwort geschrieben stand: „Ihr könnt seinem Geist und seinem Charakter eure Bewunderung und Liebe, seinem Schicksale eure Tränen nicht versagen."

[…] Werther wird zum Aussteiger, weder zum Rebell noch zum Reformer. Das könnte er in der Begrenztheit seiner ‚politischen' Sicht und seiner persönlichen Veranlagung (so verschränken sich die Themen im Roman) ohnehin nicht werden. Werther reibt sich an (wohlgemerkt) bürgerlichen Verhaltensnormen, die reglementierend und disziplinierend den einzelnen auf äußerliche Ziele (wie Geld, Erfolg, Ansehen) ausrichten, sein persönliches Leben aber verkümmern lassen.

Karl Otto Conrady

Es hat sich ein Briefentwurf Kestners erhalten, der die vielleicht eindringlichste und prägnanteste Schilderung enthält, die wir vom jungen Goethe besitzen:



„Er (Goethe) besitzt, was man Genie nennt, und eine ganz außerordentlich lebhafte Einbildungskraft. Er ist in seinen Affekten heftig. Er hat eine edle Denkungsart. Er ist ein Mensch von Charakter. Er liebt die Kinder und kann sich mit ihnen sehr beschäftigen. Er ist bizarr und hat in seinem Betragen, seinem Äußerlichen Verschiedenes, das ihn unangenehm machen könnte. Aber bei Kindern, bei Frauenzimmern und vielen andern ist er doch wohl angeschrieben. – Er tut, was ihm einfällt, ohne sich darum zu bekümmern, ob es anderen gefällt, ob es Mode ist, ob es die Lebensart erlaubt. Aller Zwang ist ihm verhasst.“

Die Hagener Schauspielproduktion, mit der Francis Hüsers die Reihe von Inszenierungen klassischer Dramen (Schiller, Shakespeare, Tschechow) fortsetzt, präsentiert den berühmtesten Briefroman der deutschsprachigen Welt unter Wahrung der originalen Sprache Goethes in einer heutigen Lesart, die ebenso unterhaltend und anrührend wie intellektuell anregend zu sein verspricht. Psychologisch motiviertes Schauspiel verbindet sich mit Live-Musik, Videoeinspielungen und einem am modernen Tanz geschulten Bewegungsausdruck im von Alfred Peter entworfenen Bühnenbild, das einige Überraschungen bereithält.

WERTHER – Workshop

für Jugendliche ab 16 Jahren

Wie finde ich zu meiner eigenen Identität? Was definiert mich eigentlich? Meine Wünsche? Meine Träume? Meine Taten? Wie nehmen mich andere wahr?

Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns im Kontext der Hagener *Werther*-Aufführung in einem Workshop. Begrenztes Kontingent. Anmeldungen und Infos (u.a. zum Termin) ab März 2024 über:
thomas.rufin@stadt-hagen.de oder
dilara.baskinci@stadt-hagen.de

Jede*r-Schüler*in-ins-theaterhagen

Theaterförderverein Hagen e.V.

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Schauspieleinrichtung von Francis Hüsers

Premiere: Samstag, 3. Februar 2024, 19.30 Uhr, Großes Haus

Inszenierung Francis Hüsers | **Bühne und Kostüme** Alfred Peter
Choreographie Cheng-Yang Peng | **Licht** Hans-Joachim Köster
Dramaturgie Lisa Könnecke

Mit Simon Gierlich (Werther), Friedemann Eckert (Wilhelm), Anna Döing (Lotte), Marcel Zuschlag (Albert / Adelin), Caroline Betz (Lottes Freundin), Vanessa Stoll (Friederike / Fräulein von B.), Urban Luig (Herr Schmidt / Graf von C.), Cheng-Yang Peng (Suizidale Idée Fixe), Taepyeong Kwak (Klavier)

WERKSTATT-PROBE (Einführungsveranstaltung)
Montag, 29.1.2024, 18.15 Uhr, Großes Haus, Eintritt frei

Weitere Vorstellungen: 14.2. (19.30 Uhr), **7.3.** (19.30 Uhr), **14.4.** (15.00 Uhr), **4.5.2024** (19.30 Uhr)

DIE STUNDE DER KRITIK
Sonntag, 14.4.2024, im Anschluss an die Vorstellung, Theatercafé, Eintritt frei

Mit freundlicher Unterstützung der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung im Rahmen des Projektes „Schauspiel trifft Kammermusik trifft Schauspiel“

JANUAR 2024

SA 27

15.00-16.00 Uhr · Lutz
DIE EISKÖNIGIN — ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT
Eine TanzTheaterReise von Anja Schöne nach dem Märchen von Hans Christian Andersen · Ab 5 Jahren
Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €

19.30-22.15 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
DER FREISCHÜTZ — ZUM LETZTEN MAL
Oper von Carl Maria von Weber (in deutscher Sprache mit Übertexten)
Abo W und Freiverkauf 20,50-53 €

19.30 Uhr · Lutz
NIE SCHWEIGEN
Ein szenisches Konzert gegen den Hass
Eintritt frei

SO 28

11.00 Uhr · Großes Haus
2. FAMILIENKONZERT
Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns
Moderation: Juri Tetzlaff · Leitung: Andreas Vogelsberger · **Eintritt 12 / 6 €, Familienkarte 25 €**

18.00- 20.20 Uhr · Großes Haus · 17.30 Uhr Einführung · Theatercafé
LA BOHÈME
Oper von Giacomo Puccini (in italienischer Sprache mit deutschen Übertexten)
Abo ThR und Freiverkauf 17,50-44 €

MO 29

18.15 Uhr · Großes Haus
WERKSTATT-PROBE
Einführungsveranstaltung zum Schauspiel *Die Leiden des jungen Werther* · **Eintritt frei**

FEBRUAR 2024

DO 01

19.30-22.20 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)
Opera buffa von Gioachino Rossini (in italienischer Sprache mit deutschen Übertexten) · **Abo D und Freiverkauf 17,50-44 €**

SA 03

19.30 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER — PREMIERE
von Johann Wolfgang Goethe in einer Schauspieleinrichtung von Francis Hüsers
Abo P und Freiverkauf 17,50-44 €

SO 04

10.00-10.45 Uhr & 11.15-12.00 Uhr · Theatercafé
KRABBELKONZERTE
Ganzheitliches Musikerlebnis für Kinder von 0-2 Jahren und deren Eltern
Leitung: Andrea Apostoli
Eintritt Erwachsene 6 € / Kinder 1 €

11.00-11.45 Uhr · Lutz
STERNENSTAUB
Ein Theatererlebnis von Anja Schöne und Anne Schröder mit Musik · In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Hagen · Ab 2 Jahren
Eintritt 6 €, Familienkarte 25 €

18.00 Uhr · Großes Haus
WILLY ASTOR — KABARETT
Reimart und Lachkunde – Prädikat Wortvoll
Abo K und Freiverkauf 14-33,50 €

MO 05

10.00-10.45 Uhr · Lutz
SAUSEWIND
Ein luftiges Theaterkonzert von Anja Schöne und Ensemble · In Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Philharmonischen Orchesters Hagen · Ab 3 Jahren · **Kita- und Schulvorstellung**

DI 06

10.00-11.10 Uhr · Lutz
BURAK ODER DAS ROTE RAUSCHEN
Ein nicht ganz gewaltfreies TanzTheaterStück nach wahren Begebenheiten · LUTZ in Zusammenarbeit mit dem WestDeutschen Tanztheater, der Theaterakademie Köln und der Folkwang Universität der Künste
Ab 13 Jahren · **Schulvorstellung**

MI 07

10.00-11.10 Uhr · Lutz
BURAK ODER DAS ROTE RAUSCHEN — ZUM LETZTEN MAL
Weitere Angaben s. 6.2.
Schulvorstellung

FR 09

19.30-22.20 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)
Weitere Angaben s. 1.2.
Abo C/F und Freiverkauf 17,50-44 €

Im Anschluss an die Vorstellung · Theatercafé
DIE STUNDE DER KRITIK
zu *Il barbiere di Siviglia*
Mit Sabine Hartmannshenn, Rodrigo Tomillo, Thomas Rufin und weiteren Mitwirkenden
Eintritt frei

SA 10

19.30-22.15 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
THE PRODUCERS
Ein Mel Brooks Musical; Buch von Mel Brooks und Thomas Meehan, Musik und Gesangstexte von Mel Brooks (in deutscher Sprache)
Abo MT und Freiverkauf 20,50-53 €

SO 11

11.30 Uhr · Auditorium im Kunstquartier
6. KAMMERKONZERT
Werke von Antonín Dvořák, Amy Beach
Francesco Camuglia (Flöte), Klaus Esser, Jin Kim (Violine), Ursina Staub (Viola), Thorid Brandt-Weigand (Violoncello) · **Eintritt 12 / 6 €**

18.00-20.45 Uhr · Großes Haus · 17.30 Uhr Einführung · Theatercafé
THE PRODUCERS — ZUM LETZTEN MAL
Weitere Angaben s. 10.2.
Abo Z und Freiverkauf 20,50-53 €

DI 13

19.30 Uhr · Stadthalle Hagen · 18.45 Uhr Einführung · 18.45 Sinfonikus
6. SINFONIEKONZERT
Night of the Proms Hagen
Werke von Edward Elgar, York Bowen, Amy Beach
Viola: Lawrence Power,
Leitung: Hermes Helfricht
Konzertabo und Freiverkauf 16,50-34 €

MI 14

19.30 Uhr · Großes Haus · 19.00 Uhr Einführung · Theatercafé
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER
Weitere Angaben s. 3.2.
Abo B/L und Freiverkauf 16-39,50 €

FR 16

19.00 Uhr · Theatercafé
TREFFEN DES THEATERFÖRDERVEREINS
Gast: Francis Hüsers (Intendant des Theaters Hagen) · **Eintritt frei**

SO 18

18.00-20.50 Uhr · Großes Haus · 17.30 Uhr Einführung · Theatercafé
IL BARBIERE DI SIVIGLIA (DER BARBIER VON SEVILLA)
Weitere Angaben s. 1.2.
Abo ThR und Freiverkauf 17,50-44 €

MO 19

18.15 Uhr · Großes Haus
WERKSTATT-PROBE
Einführungsveranstaltung zur Oper *Lohengrin*
Eintritt frei

PRESSESTIMMEN

LA BOHÈME

„Mit der ausnahmslos jugendlich frisch agierenden und singenden Crew lässt sich die Handlung dieser Puccini-Oper glaubhaft als das darstellen, was sie ist: die Geschichte junger, lebenslustiger und hoffnungsvoller Leute auf der Suche nach dem Glück. Für die emotionalen Achterbahnen, auf denen die zwischen Übermut, Hingabe, Eifersucht, Enttäuschung und Verzweiflung hin- und hergerissenen Menschen ihre Jugend durchrasen, treffen sowohl Generalmusikdirektor Joseph Trafton als auch Regisseur Holger Potocki den richtigen Ton. Insgesamt eine szenisch sorgfältige und musikalisch hervorragende Produktion des populären Werks."
(Westfalenpost / Westfälische Rundschau)
Vorstellungen: 28.1. (18.00 Uhr), 10.3. (15.00 Uhr), 6.4. (19.30 Uhr), 13.4.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

IL BARBIERE DI SIVIGLIA

„*Der Barbier von Sevilla* bietet am Theater Hagen intelligente und temporeiche Komik zu einer Musik, die heiß läuft. […] Regisseurin Sabine Hartmannshenn macht aus Rossinis Dauerbrenner eine überdrehte Fantasy-Orgie, angesiedelt im Irgendwo zwischen Barbiewelt, Disneyland und J.R.R. Tolkiens Hobbithöhle. […] Die Bühne von Stefan Heinrichs und die Beleuchtung von Hans-Joachim Köster schaffen so spektakuläre Effekte, dass man sich die Augen reiben möchte. […] Musikalisch ist die Produktion sehr gelungen […]. Der Charme der Melodien, die schäumenden kleinen Wellen der Ouvertüre und die mitreißend anschwellenden, motorischen Rossini-Walzen machen unmittelbar gute Laune." *(Westfälischer Anzeiger)*
Vorstellungen: 1.2. (19.30 Uhr), 9.2. (19.30 Uhr), 18.2. (18.00 Uhr), 30.3.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

ZUM LETZTEN MAL

DIE EISKÖNIGIN

In der Adaption von Anja Schöne wird das berühmte Märchen von Hans Christian Andersen über die Kraft einer Freundschaft, die sogar den mächtigen Zauber der Eiskönigin zu bannen vermag, zu einem TanzTheaterAbenteuer voller Humor, Poesie, charmanter Figuren und fantastischer Bilder.
27.1.2024 (15.00 Uhr), Lutz

DER FREISCHÜTZ

Der berufliche Erfolg und das private Glück hängen für den Jägerburschen Max von einem einzigen Probeschuss ab … Carl Maria von Webers frühromantische Oper besticht bis heute mit ihrer unvergesslichen, berührenden und mitreißenden Musik.
27.1.2024 (19.30 Uhr), Großes Haus

BURAK ODER DAS ROTE RAUSCHEN

Gewalt hat viele Gesichter. Da ist zum Beispiel Burak. Nach häuslicher Gewalt in der Kindheit und physischer und psychischer Gewalt durch rassistische Diskriminierung wird er selbst zum Täter. Bis ein Überfall sein Leben ändert … Eine Bewegungstheaterperformance, die aufmerksam macht und bewegt.
6.2. (10.00 Uhr), 7.2.2024 (10.00 Uhr), Lutz

THE PRODUCERS

„Die womöglich beste Musicalproduktion, die es in den letzten Jahren zu sehen gab." *(Minutenmusik)* – „Das temporeiche Spiel, das Timing der schlagfertigen Dialoge, die beinahe comichafte Zeichnung der Figuren und die vor nichts Halt machende Persiflage sind köstlich ungeniert und von hoher handwerklicher Perfektion." *(Westfälischer Anzeiger)*
10.2. (19.30 Uhr), 11.2.2024 (18.00 Uhr), Großes Haus

Die nächste Ausgabe von „theaterhagen – jedesmalanders" zur Premiere der Oper *Lohengrin* und zur Uraufführung des Theaterabenteuers *Eine Odyssee* finden Sie als Beilage der Tageszeitung vom 17. Februar 2024.

Die theaterzeitung
Mediaberatung Hagen
René Kolodzei
Key Account Manager
– Digital & print –
Tel. 0201/8 04–69 17
rene.kolodzei@funkemedien.de
FUNKE MEDIEN GRUPPE

KONZERTE

KRABBELKONZERTE

Ein ganzheitliches Musikerlebnis erwartet Kinder wie Eltern bei den interaktiven Konzerten nach dem Konzept von Andrea Apostoli, einem international renommierten Musik- und Konzertpädagogen. Gemeinsam mit Musiker*innen des Philharmonischen Orchesters Hagen gestaltet der Italiener Konzerte, in denen Kinder im Alter von 0 bis 2 Jahren zusammen mit ihren Eltern in eine aktive Beziehung zur Musik treten können.
4.2.2024 (10.00 & 11.15 Uhr), Theatercafé

6. KAMMERKONZERT

Das letzte Werk, das **Antonín Dvořák** in Amerika zu komponieren begann, war sein **Streichquartett Nr. 14 As-Dur op. 105**. Er vollendete es zurück in Böhmen – großartige Musik, die sein Glück ausdrückt, wieder daheim zu sein. Die Amerikanerin **Amy Beach** stellen wir Ihnen sowohl im 6. Sinfoniekonzert als auch als Kammermusik-Komponistin (**Thema und Variationen für Flöte und Streichquartett op. 80**) vor – ganz unüberhörbar ist die Nähe zum Vorbild Dvořák. Die Interpret*innen sind: **Francesco Camuglia** (Flöte), **Klaus Esser** (Violine), **Jin Kim** (Violine), **Ursina Staub** (Viola), **Thorid Brandt-Weigand** (Violoncello).
11.2.2024 (11.30 Uhr), Auditorium im Kunstquartier

Lawrence Power

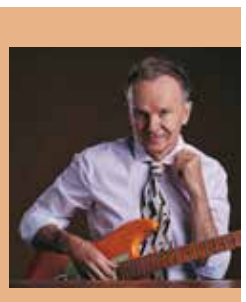
6. SINFONIEKONZERT

Night of the Proms Hagen

Das wohl originellste Orchesterfest weltweit ist die *Last Night of the Proms* der britischen BBC. Einer der Höhepunkte ist in jedem Jahr der **Marsch Nr. 1** aus ***Pomp and Circumstance*** von **Edward Elgar**, die heimliche zweite Nationalhymne Großbritanniens. Das **Philharmonische Orchester Hagen** hat für sein Publikum sogar einen weiteren von Elgars großartigen Märschen parat. Der *Night of the Proms* alle Ehre machen auch die beiden klangschönen Raritäten dieses Programms: das **Violakonzert c-Moll op. 25** des Engländers **York Bowen** mit seinen satten Farben der Spätromantik und dem überragenden Solisten **Lawrence Power** sowie die etwas andere Sinfonie aus der Neuen Welt: die ***Gälische* e-Moll op. 32** der Amerikanerin **Amy Beach** – glühende Musik in der Nachfolge von Dvořák und Tschaikowsky. Am Dirigentenpult ist **Hermes Helfricht** zu erleben, derzeit 1. Kapellmeister an der Oper Bonn und einer der Kandidaten für das Amt des Generalmusikdirektors am Theater Hagen ab der Spielzeit 2025/26.
13.2.2024 (19.30 Uhr), Stadthalle Hagen

WILLY ASTOR

Reimart und Lachkunde – Prädikat Wortvoll



In einer Welt, in der kaum mehr was easy ist in Brindisi und nix mehr im Lack am Skagerak, sich das Universum über und unter uns auch nicht mehr an die Regeln hält, kommt Musikkomödiant Willy Astor mit neuen Ideen aus seinem Einfallsreich. Als Wolfgang Amadeus Notarzt rettet er nicht nur manchen Abend, sondern lässt im besten Fall so manchen Kummer des Alltags vergessen. Also warum unterm Rollkragen Groll tragen!? Liederniederschreiber Astor schafft ein neues Munterbewusstsein, er ist ein zukunftsfähiges Auslaufmodell, ein Klassiker, den man immer wieder gesehen und gehört haben muss! Der begnadete Kabarettist und Gitarrist versteht es wie kein anderer, Sinn und Klang von Wörtern so zu verdrehen, dass dabei etwas völlig Neues und Ultrakomisches herauskommt.
4.2.2024 (18.00 Uhr), Großes Haus

DIE STUNDE DER KRITIK

Sie haben die Opera buffa *Il barbiere di Siviglia* gesehen und wollen Ihre Meinung über diese Neuinszenierung äußern, vielleicht auch ein paar Fragen stellen? Dann freuen sich Produktionsbeteiligte, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können und sind gespannt auf Ihre „Kritik".
9.2.2024, im Anschluss an die Vorstellung um ca. 22.20 Uhr, Theatercafé, Eintritt frei

WERKSTATT-PROBE ZU *LOHENGRIN*

Die nächste Musiktheaterpremiere präsentiert im Großen Haus die Oper *Lohengrin* von Richard Wagner (25.2.2024, 15.00 Uhr). Erste Eindrücke über diese Neuinszenierung kann man beim Besuch dieser Einführungsveranstaltung erhalten, bei welcher es natürlich auch Informationen über das Werk an sich gibt.
19.2.2024 (18.15 Uhr), Großes Haus, Eintritt frei

3 x 9-Euro-Ticket für das Theater Hagen 9€

Kartenverkauf und Reservierungen

Die Theaterkasse (Elberfelder Straße 65, 58095 Hagen) ist dienstags bis freitags von 10.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 10.00 bis 15.00 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungs- bzw. Konzertbeginn geöffnet sowie telefonisch unter 02331/207-3218, per E-Mail (theaterkasse@stadt-hagen.de) oder online über die Webseite (www.theaterhagen.de) erreichbar.

Spielplan unter www.theaterhagen.de

Impressum: 8. Ausgabe, 1.2024
Herausgeber: Theater Hagen gGmbH · Elberfelder Straße 65 · 58095 Hagen
Tel. 02331 / 207-3210
Intendant: Francis Hüsers | Redaktion: Ina Wragge | Gestaltung: ideenpool GmbH
Texte: Francis Hüsers, Lisa Könnecke (*Die Leiden des jungen Werther*), Otto Hagedorn, Anja Schöne, Anne Schröder, Ina Wragge
Titelmotiv: Alfred Peter unter Verwendung des Goethe-Porträts von Angelica Kauffmann, bearbeitet von Norma Nierstenhöfer (ideenpool), istockphoto.com, shutterstock.com;
Innenseiten: Bühnenbildmodell und Zeichnung von Alfred Peter;
Fotos: *La Bohème*: Volker Beushausen, *Il barbiere di Siviglia*: Matthias Jung, *Burak Oder das rote Rauschen*: Leszek Januszewski, *The Producers*: Björn Hickmann, Lawrence Power: Giorgia Bertazzi, Willy Astor: Nils Schwarz
Verlag und Druck: WAZ-Druckzentrum Bathey; Auflage: 127.300

Die deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wurde 2014 in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Immaterielles Kulturerbe Wissen. Können. Weitergeben. · MITGLIED DER RUHR BÜHNEN · WDR 3 Kulturpartner Theater Hagen · Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen · lebendiges HAGEN